

# Jahresabschluß wird politisch vorbereitet

## Unser Interview

mit Genossen  
Erwin Wolter,  
Parteisekretär  
in der LPG Wulfersdorf,  
Kreis Wittstock

*Frage: Die erste größere Aufgabe der neuen Parteileitung wird die politische Vorbereitung der Jahresversammlung der LPG sein. Welche Schlußfolgerungen dafür zieht ihr aus eurer Berichtswahlversammlung?*

**Antwort:** Unsere Berichtswahlversammlung hat kritisch eingeschätzt, wie wir es als Grundorganisation verstanden haben, gemeinsam mit unseren Genossenschaftsmitgliedern die Beschlüsse des VIII. Parteitag in die Tat umzusetzen. Diese Einschätzung ist eine gute Grundlage für das politische Auftreten der Genossen bei der Vorbereitung der Jahresversammlung.



Unserer Meinung nach geht es nicht allein um die Abrechnung wirtschaftlicher Ergebnisse, sondern vor allem um eine politische Beurteilung unserer Leistungen und unserer Aufgaben. In unserer Entschließung haben wir festgelegt, die ideologische Arbeit unserer Grundorganisation zu verstärken. Vor allem wollen wir das Verantwortungsgefühl der Genossenschaftsmitglieder gegenüber der Gesellschaft stärken, um ihre Initiative bei der Erfüllung der Aufgaben zu erhöhen. Dazu werden wir die breite Aussprache, die jetzt in der Genossenschaft stattfindet, nutzen.

Wir wollen bei allen Kollegen die Erkenntnis vertiefen, daß wir auf der richtigen Seite stehen in der weltweiten Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus und darum mit hohen und steigenden Leistungen unsere Republik und die sozialistische Staatengemeinschaft stärken. Jedem LPG-Mitglied soll immer bewußt sein, welcher Beitrag von unserer Genossenschaft und von jedem einzelnen zur Erfüllung der Hauptaufgabe des Fünfjahrplans erwartet wird. Wir sind im 25. Jahr des Bestehens unserer Republik. Die Festigung der Verbundenheit mit unserem Staat, die sich gerade in hohen Leistungen in der Produktion ausdrückt, stellen wir in den Vordergrund.

Als erste und wichtigste Aufgabe hat Genosse Honecker in seinem Interview zu den Partiewahlen das Wetteifern um die Erfüllung und Überbietung der Pläne bezeichnet. Wir wissen, daß von der Planerfüllung die stabile Versorgung der Bevölkerung abhängt. Deshalb orientieren wir darauf, den Plan 1974 vom ersten Tage an gut zu erfüllen.

In der Berichtswahlversammlung nahmen wir auch dazu Stellung, welche Fortschritte beim schrittweisen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden in der Pflanzenproduk-

## Nichts bleibt ungeklärt

Genosse Helmut Sardisong kann auf eine 14jährige propagandistische Tätigkeit zurückblicken. Sein Zirkel im Parteilehrjahr zählt zu den besten der BPO im VEB Eisenhütte Ortrand. Seine Erfahrungen und sein Wissen

sind ohne Zweifel ein wertvolles Rüstzeug für interessante Zirkelstunden. Dennoch läßt es Helmut Sardisong nicht dabei bewenden.

Um die Zirkelteilnehmer über aktuelle Ereignisse, neue Beschlüsse und Interessantes im Weltgeschehen zu informieren, wendet er zwei bis drei Stunden allein für die Vorbereitungszeit auf ein Seminar auf. Hinzu kommt, daß er neben der Pflichtliteratur für das Parteilehrjahr das ND, Zeitschriften

unserer Partei und auch Gegenwartsliteratur liest. Und so kommt es, daß der Schichtarbeiter Genosse Sardisong persönliche Dinge oft zurückstellt.

Dieses gründliche Studium erweist sich an jedem Zirkelabend aufs neue als lohnend. Ohne triftigen Grund bleibt kein Teilnehmer dem Zirkel fern. Bedürfnis und Interesse für die marxistisch-leninistische Bildung, die Erfahrung, hier viel lernen zu können, dürften dafür ausschlaggebend sein. Und nicht nur das. Die Diskussionen

# DER^Mmur